

Jahresbericht 2009 des Spielleiters

Einleitung

Eine alte Weisheit besagt, dass das zweite Jahr nach einem Neuanfang immer das schwierigere darstellt oder auch als „Nagelprobe“ bezeichnet werden kann. Im zweiten Jahr heisst es, die Starteuphorie möglichst am Leben zu erhalten und in einen „geregelten“ Vereinsbetrieb zu überführen.

Entsprechend ging es in der vergangenen Saison primär um die Festigung der teilweise neuen Vereinsstrukturen, aber auch um die Integration der neuen Mitglieder. Da sind wir sicher auf dem richtigen Weg.

Im Rahmen der 5 Jahresstrategie des Vorstandes bildet der Aufbau einer starken Nachwuchsabteilung ein wichtiger Pfeiler. Dabei geht es einerseits um die Früherfassung mittels Kidstennis, welche dann übergeht in die Förderung der Älteren durch regelmässige Gruppentrainings. Hier haben wir mit den vom Verein angebotenen Juniorentrainings Neuland beschritten. Die Resonanz wie auch der Feedback sind positiv, auch wenn der Idealzustand sicher noch nicht erreicht ist. Nur mit einem konsequenten Aufbau einer Nachwuchsabteilung wird es gelingen, das Vakuum im Alterssegment der 18 – 30 jährigen sukzessive zu schliessen.

Die Vereinsleitung besteht nach wie vor (nur) aus drei Vorstandsmitgliedern. Das hat wohl den Vorteil, dass die Sitzungen auf ein Minimum beschränkt werden können und sich auch die Dauer in Grenzen hält. Andererseits müssen die Aufgaben unbedingt auf mehrere Schultern verteilt werden, wollen wir weiterhin diesen Service garantieren können. Milizjobs pro bono und für einen feuchten Händedruck sind heute nicht mehr sehr populär, dessen wir uns alle bewusst. Trotzdem würden wir uns freuen, wenn der Vorstand um ein – zwei Köpfe verstärkt werden könnte. Ich bin sicher, dass wir auch hier auf die Solidarität und Unterstützung der Mitglieder zählen können.

Zusammenfassung der sportlichen Aktivitäten

Im **Interclub** hatten die beiden 2. Liga Teams den Ligaerhalt als Saisonziel definiert. Leider gelang dies nur der Herrenmannschaft. Die Damen mussten leider – trotz grossem Kampfgeist - in den sauren Apfel beißen und den Abstieg akzeptieren. Die 3. Liga Herren Mannschaft wurde etwas unter ihrem Wert geschlagen und erreichte den 5. Rang in ihrer Gruppe. Für den 2. haben nur 6 mickrige Pünktlein gefehlt.

Sowohl im Einzel wie im Doppel waren die **Clubmeisterschaften** die eigentlichen Höhepunkte. Wir hatten eine super Beteiligung aus allen Alters- und Stärkeklassen. Dies ergab dann auch zwangsläufig einige hochstehende und spannende Spiele. Dank den Trostrunden und Gruppenspielen konnte sich jeder mehrmals im Wettkampf bewähren.

Bei den verschiedenen **regionalen Turnieren** waren zum Teil schöne Erfolge der TCB-ler zu verzeichnen. Stellvertretend für die verschiedenen guten Resultate sei hier der Meistertitel von Raffi Risch und Fabio Di Bartolo erwähnt. Sie gewannen an den Doppel-Hallenmeisterschaften in der höchsten Herrenkategorie.

An der **STM 2009** konnten wir leider keinen Sieger feiern, die TCB-ler haben sich jedoch hervorragend geschlagen. Nur wenig hat zu einem Meistertitel gefehlt. Manuela Sigg, Stefano Sorvillo und Fritz Steinmann haben die Finals erreicht, zusätzlich Raffi Risch mit Fabio Di Bartolo und Susanne Dünner die Halbfinals.

Nicht vergessen möchte ich natürlich unseren Nachwuchs. Sowohl die Knaben wie auch die Mädchen mussten im Interclub einiges an Lehrgeld bezahlen. Dies wird sich jedoch in den nächsten Jahren ändern, davon bin ich überzeugt. Luft nach oben ist durchaus noch vorhanden. Allerdings müsste dazu die Turniertätigkeit – vor allem bei den Mädchen – noch etwas aktiviert werden. Auch an der SJTM kämpften die TCB-ler mit grossem Einsatz, zu einem Meistertitel hat es allerdings nicht ganz gereicht. Allerdings ist der Vollständigkeit halber festzuhalten, dass sowohl Tamara Weiss wie auch Raffael Risch nicht teilnahmeberechtigt sind. Diese beiden haben jedoch auf schweizerischer Ebene wie auch an einzelnen internationalen Turnieren im Ausland sehr gute Resultate erreicht.

Trainings

Dank Stephan Bienz und Stefano Sorvillo verfügen wir über zwei bestens ausgewiesene Tennislehrer und Trainer. Stefano kümmert sich u.a. mit grossem Engagement um den Nachwuchs. Eine spezielle Anerkennung verdient auch wieder unsere Kidstennisleiterin Barbara Pfister. Die Beteiligung in ihren Kursen war erneut sehr erfreulich.

Neu war ab dem Frühjahr auch Wolfgang Erhardt als Trainer auf unserer Anlage aktiv. Er konzentriert sich ausschliesslich auf den Spitzensport und dank seiner Trainingsgruppe können wir besten Anschauungsunterricht geniessen.

Teamcup

Das erstmals durchgeführte Saisonvorbereitungsturnier, als Teamwettkampf konzipiert, war sowohl betreffend Teilnehmerzahl wie auch Ambiance ein voller Erfolg. Dieser hat auch in der Vereinskasse deutliche Spuren hinterlassen.

Ausblick

Wie einleitend erwähnt, ist noch an einigen Baustellen zu arbeiten. Dabei möchten wir sowohl dem ambitionierten Turnierspieler, wie auch dem reinen Plausch- und Hobby-sportler ein Zuhause bieten, in welchem er sich wohl fühlt und weder unter- noch überfordert wird. Alle Ideen und Ziele können jedoch mit einem 3 Personen Vorstand nicht von heute auf morgen umgesetzt werden.

Für 2009 stehen dabei im Vordergrund (die Reihenfolge ist rein zufällig und hat keinen Prioritäten- oder Wertungscharakter):

- > Verstärkung des Vorstandsteams.
- > Verbreiterung des Mitgliederbestandes.
- > Intensivierung der IC Aktivitäten. Diese Zielsetzung ist bereits erreicht, können wir doch die Saison 2009 mit fünf Teams in Angriff nehmen.
- > Vermehrte Beteiligung am allgemeinen Spielabend, Integration der Anfänger und Wiedereinsteiger.
- > Attraktive Clubmeisterschaften.
- > Repräsentative Vertretung an den regionalen Turnieren und den kantonalen Meisterschaften.

Schaffhausen, 15. Februar 2009

Christian Risch, Spielleiter